

Kursfahrt nach Paris im Herbst?

Beitrag von „hugoles_AL“ vom 15. Juli 2016 18:07

Hallo chilipaprika,

deine Gedanken sind zum gegenwärtigen Zeitpunkt nachvollziehbar, aber bis zum Herbst vergeht noch ein Vierteljahr.

Man ist vor jeder Fahrt -egal wohin- angespannt, ob auch alles gut geht und dass nichts passiert, und in den allerallermeisten Fällen ist es ja auch so.

Ein Gedanke von mir:

Ist das Risiko, Opfer von z.B. Gewalttaten oder unvorsehbaren Situationen zu werden, kleiner, nur weil bisher an jenem Ort nichts passiert ist? Oder ist das Risiko groß, an einem Ort getroffen zu werden, an dem bereits Anschläge passiert sind?

Ich weiß es nicht, würde aber nicht überstürzt die Fahrt absagen, sondern ggf. die Reisewarnungen des Auswärtigen Amtes studieren und zur Not kurzfristig entscheiden.

Wir waren vor kurzem in Berlin auf Studienfahrt (ebenfalls 16jährige Schülerinnen und Schüler) und wollten auf die Fanmeile. Wir haben die Eltern über diese Absicht informiert, die dann für ihre Kinder entscheiden konnten, ob sie ihr Kind diesem "abstrakten" Risiko aussetzen wollen. Die meisten erlaubten ihrem Kind diesen Besuch, wenige nicht, die dann Alternativprogramm hatten. Zum Glück ist nichts passiert.

Ihr werdet ja ebenfalls die Einverständniserklärung der Eltern zu dieser Fahrt und ggf. des Freizeitprogramms einholen. Sollten die Eltern Sorge haben, werden sie ihrem Kind die Teilnahme nicht erlauben.

Zu "Freizeitphasen": Die Gefahr wird nicht geringer, nur weil ihr in der Großgruppe unterwegs seid und nicht die Schüler in Kleingruppen.

Wenn ihr total unsicher seid, sprecht mit eurer Schulleitung über die Risikoeinschätzung und -abwägung.

Gruß!